

Moment mal ... am 27.05.2023



Linda Hochheimer © KK Barnim

Der Geist weht, wo er will

An diesem Sonntag feiern wir das Pfingstfest in unseren Kirchen – das Fest des Heiligen Geistes. Es ist das Fest, das der Kirche alle Zukunft offenhält, denn *der Geist weht, wo er will*. So sagt es der Volksmund und so steht es auch in der Bibel im Johannesevangelium. Wie der Wind, so weht der Geist Gottes über die Erde. Er lässt sich nicht einsperren. In keine Mauern und in keine Lehre. Gottes Geist ist frei. Gott lässt sich überall finden. Daran erinnert uns das Pfingstfest jedes Jahr.

Dazu passt es auch, dass an diesem Wochenende viele junge Menschen in unseren Kirchen konfirmiert werden. „Confirmare“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „bekräftigen“ oder „bestätigen“. Das heißt, die Jugendlichen sagen noch einmal „JA“ zu ihrer Taufe, die sie oftmals als Babys oder kleine Kinder empfangen haben. Sie geben Gott damit einen Platz in ihrem Leben. Mit der Konfirmation entscheiden sie sich am Ende der Konfirmandenzeit, in der sie viele eigene Erfahrungen sammeln konnten und Zeit hatten Fragen über den Glauben zu stellen, noch einmal bewusst und in eigener Verantwortung für den christlichen Glauben. Denn mit 14 Jahren ist man in Deutschland religionsmündig und kann seine Religion selbst wählen.

Die Konfirmation ist auch ein Übergangsritus in eine neue Lebensphase. Die Jugendlichen sind nun keine Kinder mehr und übernehmen immer mehr Verantwortung für sich selbst und für andere.

Niemand weiß, wohin ihr Weg führt. Vielleicht wird es nicht immer leicht sein, denn in jedem Leben gibt es schwierige Strecken. Doch es ist beruhigend zu wissen, dass Gottes Segen auf ihnen liegt. Dieser Segen wird den Jugendlichen bei der Konfirmation zugesprochen. In ihm liegt Gottes Versprechen für uns da zu sein, gerade wenn wir nicht alles in der Hand haben. In ihm liegt die Erfahrung, dass Gott Kraft geben kann, dass seine Botschaft trösten kann. Gott lässt sich überall finden. Sein Geist weht, wo er will, und er hält der Kirche und unseren Kindern damit alle gute Zukunft offen.

Linda Hochheimer

Pfarrerin in der Gesamtkirchengemeinde Biesenthal – Barnim